

No. 81.

ALLEMAGNE ET POLOGNE

Arrangement relatif à la restitution
des bateaux allemands retenus
jusqu'ici par le Gouvernement po-
lonais, signé à Bromberg le 2 no-
vembre 1920.

GERMANY AND POLAND

Agreement concerning the restitution
of German ships which have, up
to the present, been detained by
the Polish Government, signed at
Bromberg on November 2, 1920.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

No. 81. — ABKOMMEN BETREFFEND DIE RÜCKGABE DEUTSCHER SCHIFFE, DIE BISHER VON DER POLNISCHEN REGIERUNG ZURÜCKBEHALTEN WAREN. GEZEICHNET IN BROMBERG AM 2. NOVEMBER 1920.

Texte officiel allemand communiqué par le Ministre des Affaires Etrangères d'Allemagne et par la Délégation Polonaise près de la Société des Nations. L'enregistrement de cet arrangement a eu lieu le 31 janvier 1921.

German official text, forwarded by the German Minister for Foreign Affairs, and by the Polish Delegation at the Seat of the League of Nations. The registration of this agreement took place on January 31, 1921.

Bei den Verhandlungen in Bromberg vom 30. Oktober bis 2. November 1920 zwischen Vertretern der deutschen und der polnischen Regierung wurde nachstehendes vereinbart :

I.

1. Die in Polen befindlichen westdeutsch beheimateten Kähne, die in der diesem Abkommen beigefügten Liste auf Seite 1 - 3 unter Nr. 1 - 114 aufgeführt sind, können sofort nach ihren westdeutschen Heimatgewässern zurückkehren. Ausgenommen sind nur die Fahrzeuge unter den laufenden Nummern 83, 101-105, die bereits nach Deutschland zurückgekehrt sind und das Fahrzeug Nr. 109, dessen Eigentümer polnischer Staatsangehöriger ist und das sich in freier Fahrt auf polnischen Wasserstrassen befindet.
2. Die auf Seite 3 der Liste unter Nr. 1-7 angeführten deutschen Dampfer sowie die Dampfer *Walter, Johann* und *Kaiser Wilhelm II.* können gleichfalls sofort nach Deutschland zurückkehren.
3. Von den vorstehend in Ziffer 1 und 2 angeführten Kähnen und Dampfern verbleiben diejenigen, die bis zum 31. Oktober 1920 freiwillig an polnische Staatsangehörige verkauft wurden, ihren jetzigen Eigentümern.
4. Diejenigen Besitzer der vorstehend in Ziffer 1 und 2 aufgeführten Kähne und Dampfer die in der Gesamtzahl von etwa 10 infolge der Trennung von der Heimat mit der polnischen Schifffahrtsabteilung Verträge abgeschlossen haben, sollen zum Abschluss eines neuen Vertrages in keiner Weise wieder genötigt werden, sondern nach Ablauf des diesjährigen Vertrages sofort mit ihren Fahrzeugen nach Deutschland zurückkehren können.
5. Sollten sich im Einzelfalle noch westdeutsch beheimatete Schiffe finden, die in der anliegenden Liste nicht aufgeführt sind, die aber nach dem 6. Oktober 1919 die Schleuse Brahemünde durchfahren haben und gleichfalls Anspruch auf Rückkehr nach Deutschland erheben, so soll ihnen die Rückkehr gestattet werden, wenn sie nachweisen, dass ihr Fahrzeug vor dem Kriege in einem Orte registriert war, der innerhalb der jetzigen Grenzen Deutschlands liegt.
6. Die auf Seite 4-6 des anliegenden Verzeichnisses aufgeführten westdeutschen Fahrzeuge, die sich in Ostpreussen und in Danzig befinden, sollen nach Westdeutschland nach Massgabe des Abkommens zurückkehren dürfen, das zwischen beiden Regierungen über den Verkehr zwischen Ostpreussen und dem übrigen Deutschland gemäss Artikel 89 des Friedensvertrages von Versailles getroffen wird.

II.

7. Die Rückgabe der polnische-seits requirierten Fahrzeuge an die deutschen Eigentümer soll grundsätzlich in Bromberg, bezw. im Aussenhafen Brahemünde oder in Danzig erfolgen. Soweit deutsche Schiffseigner bereit sind ihre Fahrzeuge in Modlin zu übernehmen, wird die Uebergabe dort erfolgen. Die polnische Regierung wird unverzüglich Anordnungen treffen, dass die in Frage kommenden Fahrzeuge sofort entladen werden, keine neue Ladung nehmen und alsbald nach Bromberg oder Danzig geschickt werden.

8. Die Rückführung und Uebergabe der Fahrzeuge im einzelnen wird durch besondere Kommissare erfolgen, die von beiden Regierungen mit dem Hauptsitz in Bromberg hierzu ernannt werden sollen. Diese Kommissare werden nötigenfalls Bevollmächtigte nach Danzig und Modlin entsenden. Die polnische Regierung wird ihren Vertretern besonders weitgehende Vollmachten gegenüber allen in Betracht kommenden Behörden erteilen, sowie den deutschen Vertretern in gleicher Weise wie den deutschen Mitgliedern der Grenzfestsetzungskommission Schutz und Hilfe gewähren. Die Kommissare beider Regierungen sollen insbesondere auch in beiderseitigem Einvernehmen in den in Ziffer 5 erwähnten Fällen Feststellungen und Entscheidungen treffen.

9. Die Uebergabe der Fahrzeuge wird seitens des polnischen Kommissars oder seiner Bevollmächtigten an den deutschen Kommissar oder seinen Bevollmächtigten erfolgen. Hierbei soll ein Protokoll in zwei Ausfertigungen über die Uebergabe sowie über den Zustand des Fahrzeuges und des Inventars aufgenommen werden. Etwa bei der Uebergabe festgestellte Beschädigungen des Fahrzeuges oder Mängel an Inventar sollen von den Kommissaren oder ihren Bevollmächtigten im Einvernehmen abgeschätzt und im Protokoll vermerkt werden. Die polnische Regierung wird für diese Schäden und Mängel unverzüglich nach der Uebergabe Ersatz leisten.

10. Die polnische Regierung übernimmt das Abschleppen der Fahrzeuge bezw. die Kosten hierfür von den jetzigen Liegeplätzen nach den Orten, an denen die Beschlagnahme erfolgt ist. Sie wird die weitere Fortschaffung der Fahrzeuge von diesen Orten nach Deutschland in jeder Weise fördern und den Schiffsbesatzungen vom Zeitpunkt ihres Eintreffens in Polen an jeden Schutz und Hilfe gewähren. Die deutschen Schiffer und ihre Fahrzeuge sind an der Grenze den üblichen Zollformalitäten unterworfen.

11. Die polnische Regierung wird die deutsche Regierung unverzüglich davon in Kenntnis setzen, an welchen Orten die Uebergabe der einzelnen Fahrzeuge erfolgen kann. Sie wird das polnische Generalkonsulat in Berlin ermächtigen, den ihm von der deutschen Regierung namhaft zu machenden Schiffseignern und Bootsleuten, ohne Rückfrage in Warschau, das polnische Visum für die Einreise nach Polen und für die Rückfahrt nach Deutschland gebührenfrei zu erteilen.

12. Die polnische Regierung wird für die Benutzung der requirierten Fahrzeuge, sowie für die den deutschen Schiffseignern infolge des Verlassens ihrer Fahrzeuge, der Uebersiedlung nach Deutschland und der Rückkehr zum Uebergabeorte der Fahrzeuge entstandenen Kosten alsbald Ersatz an den deutschen Kommissar leisten. Die Höhe der hiernach zu zahlenden Beträge wird von den beiderseitigen Kommissaren im gegenseitigen Einvernehmen festgesetzt werden. Die Beträge für die Benutzung der Fahrzeuge sollen sich zusammensetzen :

1. aus den reinen Mietpreisen und Kilometergeldern, die für die betreffenden Schiffsgattungen in der Zeit der Requisition gezahlt worden sind; hierbei soll der Durchschnitt der Sätze auf den Wasserstrassen der Oder und der Weichsel zu Grunde gelegt werden ;

2. aus den in gleicher Weise festzustellenden Durchschnittslöhnen für je einen Steuer- mann und einen Bootsmann für jedes Fahrzeug. Für beide Beträge ist die Zeit von der Requisition bis zur Rückgabe des betreffenden Fahrzeuges massgebend.

Die ferner zu zahlende Entschädigung für die oben erwähnten baren Auslagen soll von den Kommissaren unter Zugrundelegung der diesbezüglichen Angaben der Schiffseigner festgesetzt werden. Die Auszahlung der hiernach festgestellten Beträge soll unabhängig von anderen Verrechnungen, die zwischen den beiden Regierungen schweben, tunlichst bald erfolgen.

13. Es bestand Einverständnis darüber, dass den Kommissaren von beiden Regierungen freie Hand gelassen wird, sich darüber zu einigen, dass in etwaigen besonderen Einzelfällen ein Fahrzeug nach Deutschland zurückkehren darf, auch wenn für das Fahrzeug die Vorschriften der Ziffer 5 nicht in allen Punkten zutreffen.

III.

14. Die deutsche Regierung wird den auf der Warthe liegenden Schiffen, die Superphosphat und Schwefelkies für Polen geladen haben, sowie den erforderlichen Schleppern die Ausfahrt nach Polen gestatten, sobald die Rückkehr der deutschen Fahrzeuge aus Polen erfolgt. Es bestand Einverständnis darüber, dass diese Regelung sich auch auf künftige Transporte von Superphosphat und Schwefelkies auf dem Wasserwege von Stettin und von Hamburg nach Polen beziehen soll.

15. Es bestand Einverständnis darüber, dass zur Unterhaltung der wasserbaulichen Anlagen in denjenigen Wasserbauämtern, die ganz oder teilweise an Polen übergegangen sind, alsbald zwecks einer rechtmässigen Verteilung zu einer Feststellung der Fahrzeuge, Arbeitsgeräte und sonstigen Einrichtungen geschritten werden muss, und zwar auf Grund der Inventarverzeichnisse.

IV.

Im Anschluss an diese Vereinbarungen wurden nachstehende Erklärungen abgegeben :

16. Die polnische Regierung wünscht, dass deutscherseits dem Abschluss von Miet- und Kaufverträgen zwischen polnischen Staatsangehörigen und deutschen Schiffseignern in Zukunft keine Hindernisse in den Weg gelegt werden.

17. Die polnische Regierung wünscht, dass die in Ziffer 14 erwähnten Transporte auch auf dem Bahnwege erfolgen können und dass den zurzeit auf der Warthe an der polnischen Grenze liegenden Fahrzeuge die Ausfahrt nach Polen baldmöglichst gestattet wird.

18. Die deutsche Regierung vermag das von der polnischen Regierung in Anspruch genommene Recht auf Grund des Artikel 297 des Friedensvertrages von Versailles Binnenwasserfahrzeuge zu liquidieren, grundsätzlich nicht anzuerkennen ; sie behält sich die Geltendmachung der durch die vorstehenden Vereinbarungen nicht geregelten Ersatzansprüche wegen der Zurückhaltung der Westdeutschen Binnenwasserfahrzeuge vor.

Bromberg, am 2. November 1920.

Für die deutsche Regierung.

(Gezeichnet) WINDEL.

Für die polnische Regierung.

(Gezeichnet) ST. MIERZEJEWSKI.

¹ TRADUCTION — TRANSLATION.

No. 81. — ARRANGEMENT RELATIF A LA RESTITUTION DES BATEAUX ALLEMANDS RETENUS JUSQU'ICI PAR LE GOUVERNEMENT POLONAIS, SIGNÉ A BROMBERG LE 2 NOVEMBRE 1920.

Au cours des négociations tenues à Bromberg, du 30 octobre au 2 novembre 1920, entre les représentants des Gouvernements allemand et polonais, il a été convenu ce qui suit :

I

1^o Les embarcations originaires des territoires de l'Allemagne occidentale, qui se trouvent dans les eaux polonaises, mentionnées dans la liste annexée au présent arrangement, pages 1 à 3, sous les numéros 1 à 114, peuvent revenir immédiatement dans leurs eaux d'origine. Exception est faite pour les bâtiments inscrits sous les n^{os} 83, 101, jusqu'à 105, qui ont déjà regagné les eaux allemandes et le bâtiment inscrit sous le n^o 109, dont le propriétaire est de nationalité polonaise, et qui navigue librement dans les eaux polonaises.

2^o Les vapeurs allemands inscrits sur la page 3 de la liste sous les n^{os} 1 à 7, ainsi que les vapeurs *Walter*, *Johann* et *Kaiser Wilhelm II*, peuvent également retourner immédiatement en Allemagne.

3^o Parmi les embarcations et vapeurs mentionnés aux paragraphes 1 et 2, ceux qui, au 31 octobre 1920, avaient été librement cédés à des ressortissants polonais, restent acquis à leurs propriétaires actuels.

4^o Les propriétaires des embarcations et vapeurs mentionnés dans les paragraphes 1 et 2 (le nombre total de ces bâtiments est de

No. 81. — AGREEMENT CONCERNING THE RESTITUTION OF GERMAN SHIPS WHICH HAVE, UP TO THE PRESENT, BEEN DETAINED BY THE POLISH GOVERNMENT. SIGNED AT BROMBERG ON NOVEMBER 2, 1920.

In the course of the negotiations at Bromberg from October 30 to November 2, 1920, between representatives of the German and the Polish Governments, the following points were agreed upon :

I.

1. The vessels registered in western Germany, enumerated on Pages 1-3 under Numbers 1-114 of the list annexed to this Agreement, may immediately return to their homewaters in western Germany. The following vessels only are excepted :

Those which are enumerated under the current numbers 83, 101 to 105, which have already returned to Germany, and Vessel No. 109, whose owner is a Polish national, and which is navigating freely on Polish waterways.

2. The German steamships enumerated on Page 3 of the List under Nos. 1 to 7 and the steamers *Walter*, *Johann* and *Kaiser Wilhelm II* may also return to Germany immediately

3. Those among the vessels and steamers mentioned above under Numbers 1 and 2, which were voluntarily sold to Polish nationals before October 31, 1920, shall remain in the possession of their present owners.

4. The owners of the vessels and steamers enumerated under Numbers 1 and 2 referred to above, about ten of whom, owing to the

¹ Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations.

¹ Translated by the Secretariat of the League of Nations.

10 environ) qui ont conclu des accords avec le Département polonais de la Navigation à la suite de leur séparation d'avec la mère-patrie, ne peuvent, en aucun cas, être contraints de conclure un nouvel accord, mais ils pourront, dès l'expiration de la Convention de cette année, revenir immédiatement en Allemagne avec leurs bâtiments.

5° S'il se trouvait encore par exception des navires, originaires de l'Allemagne occidentale, qui n'auraient pas été mentionnés dans la liste ci-jointe, mais qui auraient traversé l'écluse de Brahemünde postérieurement au 6 octobre 1919, et réclameraient également leur retour en Allemagne, ce retour leur sera accordé, pourvu que la preuve puisse être faite que ces bâtiments étaient inscrits avant la guerre dans un port actuellement en territoire allemand.

6° Les bâtiments originaires de l'Allemagne occidentale mentionnés dans les pages 4 à 6 de l'annexe ci-jointe, qui se trouvent dans les eaux de la Prusse orientale et à Dantzig, sont autorisés à retourner en Allemagne occidentale, en vertu de la Convention conclue entre les deux Gouvernements, suivant les termes de l'article 89 du Traité de Paix de Versailles, au sujet du trafic entre la Prusse orientale et le reste de l'Allemagne.

II

7° La remise des bâtiments réquisitionnés du côté polonais à leurs propriétaires allemands, doit avoir lieu en principe à Bromberg, à l'avant-port de Brahemünde ou à Dantzig ; si les propriétaires allemands sont prêts à recevoir leurs bâtiments à Modlin, c'est là que la remise aura lieu. Le Gouvernement polonais donnera sans délai des instructions pour que les bâtiments en question soient immédiatement déchargés, ne reprennent pas de nouveaux chargements, et soient envoyés aussitôt à Bromberg et à Dantzig.

8° Le retour et la remise par unité des bâtiments seront confiés à des commissaires spéciaux désignés par les deux Gouvernements et qui résideront à Bromberg. Ces Commissaires enverront en cas de besoin des délégués munis de pleins pouvoirs à Dantzig et à Modlin. Le Gouvernement polonais accordera à ses représentants des pouvoirs particulièrement étendus à l'égard de toutes les autorités auxquelles ils pourront avoir affaire, et assurera sa protec-

separation from their mother country, have concluded agreements with the Polish Marine Department, shall not be compelled in any way to conclude a new Agreement and shall be free to return to Germany with their vessels as soon as their agreement for the current year has expired.

5. If there are any vessels not mentioned in the attached list, whose home-port is situated in western Germany and which have passed through the lock at Brahemünde after October 6, 1919, and which also claim the right to return to Germany, they shall be permitted to return, provided it is proved that, before the war, they were registered in a place situated within the present frontiers of Germany.

6. The vessels registered in western Germany, mentioned in pages 4 to 6 of the attached list, which are in East Prussia and at Danzig, shall be permitted to return to western Germany, subject to the provisions of the Agreement between the two Governments to be concluded in accordance with Article 89 of the Treaty of Versailles, with regard to transit between East Prussia and the rest of Germany.

II.

7. The restitution to their German owners of the vessels requisitioned by Poland shall, on principle, take place at Bromberg, either in the outer harbour of Brahemünde or at Danzig. German ship-owners who are prepared to take over their vessels at Modlin shall receive them at that port. The Polish Government shall immediately take steps to see that the vessels in question are unloaded without delay, that they take no more cargo on board, and that they are sent to Bromberg or Danzig immediately.

8. The transport and transfer of individual vessels shall be carried out by special commissioners appointed for this purpose by both Governments with headquarters at Bromberg. If necessary, these Commissioners shall send representatives to Danzig and Modlin. The Polish Government shall give particularly wide powers to its Representatives, with regard to all the authorities concerned and shall afford the same protection and assistance to

tion et son concours aux représentants allemands ainsi qu'aux membres allemands de la Commission de délimitation de frontières. Il appartiendra en particulier aux Commissaires des deux Gouvernements de prendre des décisions après entente réciproque dans les cas mentionnés dans le paragraphe 5.

9^o La remise des bâtiments sera effectuée par le Commissaire polonais ou son délégué autorisé entre les mains du Commissaire allemand ou de son représentant. L'opération donnera lieu à un procès-verbal en deux expéditions, sur la remise et sur l'état inventorié du bâtiment. Tout dommage constaté au moment de la remise du bâtiment et tout manquant à l'inventaire devront être estimés d'accord par les Commissaires ou leurs délégués et mentionnés dans le procès-verbal. Le Gouvernement polonais devra donner une compensation aussitôt après la remise des bâtiments pour les dommages et les manquants constatés.

10^o Le Gouvernement polonais prend à sa charge le remorquage des bâtiments, soit les frais de conduite de l'endroit où il est mouillé actuellement jusqu'au lieu de remise. Il s'occupera de même de l'expédition des bâtiments des lieux de remise jusqu'en Allemagne, et garantira aide et protection aux équipages depuis leur entrée dans les eaux polonaises. Les marins allemands et leurs bâtiments sont soumis à la frontière aux formalités de douane ordinaires.

11^o Le Gouvernement polonais devra, sans délai, porter à la connaissance du Gouvernement allemand, à quel endroit il entend faire la remise par unité des bâtiments. Il donnera pleins pouvoirs au Consulat Général de Pologne à Berlin pour donner, sans en référer à Varsovie, le visa polonais gratuit, en vue de leur voyage en Pologne et de leur retour en Allemagne, aux propriétaires de bateaux et aux matelots qui leur seront désignés nominativement par le Gouvernement allemand.

12^o Le Gouvernement polonais fournira un dédommagement aux Commissaires allemands pour l'utilisation des bâtiments réquisitionnés, ainsi que pour les frais occasionnés aux propriétaires allemands à la suite de l'abandon de leurs bâtiments, de leur transfert en Allemagne et de leur retour au lieu de livraison. Les deux Commissaires fixeront d'un commun accord le montant des sommes à payer. Les

the German Representatives as to the German members of the Frontier Delimitation Commission. The Commissioners of both Governments shall also by mutual agreement examine, and effect a settlement of the cases mentioned in paragraph 5.

9. The vessels shall be handed over by the Polish Commissioner or his Representative to the German Commissioner or his Representative. There shall at the same time be drawn up in duplicate a Protocol with regard to the transfer of these vessels, their condition, and that of the fixtures. The Commissioners or their Representatives shall, by mutual agreement, estimate and note in Protocol I any damage to such vessels, or deficiencies in their fittings, which may be proved to exist at the time of transfer. The Polish Government shall make good these damages or deficiencies immediately after the transfer of the vessels.

10. The Polish Government shall undertake the removal of the vessels, i. e. it shall bear the cost for their transport from their present place of anchorage to the places where they were seized. It shall assist in every way the transport of the vessels from these places to Germany and shall help and protect the crews from the time of their arrival in Poland. The German skippers and their vessels must submit to the usual Customs formalities at the frontier.

11. The Polish Government shall immediately inform the German Government at which place the handing over of the respective vessels can be carried out. It shall, without reference to Warsaw, empower the Polish Consul-General in Berlin to issue, free of charge, to shipowners and crews named by the German Government, Polish visas for the journey to Poland and the return to Germany.

12. The Polish Government shall immediately pay to the German Commissioner the sums due for the use of the vessels requisitioned and the indemnity due to the German shipowners as compensation for being deprived of their vessels, and also the expenses of the transfer to Germany and of the return of the vessels to the places at which they are to be handed over. The amount which is to be paid in this

contributions à payer pour l'utilisation des bâtiments comprendront :

1. Le prix net de l'affrètement et du tarif kilométrique payés à l'époque de la réquisition pour les catégories de bâtiments en question. Il faut ici prendre comme point de départ la moyenne des tarifs en usage sur les voies d'eau de l'Oder et de la Vistule.

2. Le prix moyen à établir de la même manière du salaire d'un pilote et d'un second maître pour chaque bâtiment. Pour ces deux évaluations on prendra la moyenne du temps écoulé entre la réquisition et la remise du bâtiment en question.

Le montant de l'indemnité supplémentaire à payer pour les dépenses nettes énoncées plus haut, devra être établi par les Commissaires sur production de déclarations faites à ce sujet par les propriétaires de bateaux. Le paiement des sommes ainsi établies devra être effectué dans le plus bref délai, indépendamment des autres comptes pendants entre les deux Gouvernements.

13° Il est entendu que les deux Gouvernements laisseront toute liberté à leurs Commissaires de se mettre d'accord afin de reconnaître, dans certains cas particuliers, à un bâtiment le droit de retourner en Allemagne, même si les conditions du paragraphe 5 ne sont pas, en ce qui les concerne, remplies sur tous les points.

III

14° Le Gouvernement allemand autorisera la sortie vers la Pologne des bâtiments mouillés dans la Wartha, chargés de super-phosphate et de pyrites de fer, ainsi que des remorqueurs nécessaires, dès que le retour de Pologne des bâtiments allemands aura eu lieu. Il est également entendu que cette clause s'applique aux transports futurs de super-phosphate et de pyrites de fer par voie d'eau, de Stettin et Hambourg en Pologne.

15° Il est également entendu, en vue de l'entretien des installations techniques relevant des administrations des voies d'eau et des ports qui ont été remises en tout ou partie à la Pologne, et en vue d'assurer leur répartition régulière, qu'il faudra procéder à un relevé

way shall be decided by mutual agreement between the respective Commissioners. The payment for the use of the vessels shall include :

(1) The net rate of hire and mileage which is payable for the type of vessel at the time of payment ; the average figure for the waterways of the Oder and Weichsel shall be taken as a basis.

(2) Wages for one steersman and one deck hand per vessel to be calculated at an average rate, arrived at in the same way. Both amounts shall be calculated according to the time from the requisitioning of the vessel until its return.

Any compensation which may subsequently have to be paid for the above-mentioned net expenditure shall be fixed by the Commissioners on the basis of the statements furnished by the ship owners. The payment of the sums fixed in this manner shall be effected with the least possible delay independently of any other accounts pending between the two Governments.

13. It was agreed that the Commissioners of both Governments should by mutual consent and in special cases be given a free hand to allow a vessel to return to Germany, even if the provisions laid down in para. 5 did not apply in every particular.

III.

14. The German Government shall permit any vessels on the Warthe, carrying cargoes of superphosphate of lime and pyrites for Poland, and also the requisite tugs, to leave for Poland as soon as the German vessels have returned from Poland. It was agreed that this stipulation should also apply to the subsequent transport of superphosphates and pyrites by water from Stettin and Hamburg to Poland.

15. It was agreed that, in order to ensure the upkeep of the ports and wharves under the control of those waterways authorities which have, either entirely or in part, been transferred to Poland, verification should be made forthwith of all vessels, tools and other

des bâtiments, des appareils de travail et des diverses installations, et cela conformément aux spécifications de l'inventaire.

IV

Les éclaircissements suivants sont donnés, à titre de compléments aux clauses précédentes.

16° Le Gouvernement polonais désire qu'il ne soit apporté à l'avenir aucune entrave, du côté allemand, à la conclusion de contrats d'affrètement et de vente, entre des ressortissants polonais et des armateurs allemands.

17° Le Gouvernement polonais désire que les transports mentionnés sous le n° 14 puissent également avoir lieu par voie de terre, et que les bâtiments mouillés actuellement dans la Wartha, à la frontière polonaise, soient autorisés à revenir en Pologne aussitôt que possible.

18° Le Gouvernement allemand ne peut reconnaître, en principe, le droit revendiqué par le Gouvernement polonais, aux termes de l'Article 297 du Traité de Paix de Versailles, de procéder à la liquidation des bâtiments mouillés dans les eaux territoriales ; il se réserve le droit de faire valoir les demandes d'indemnisation concernant la rétention des bâtiments de l'Allemagne occidentale se trouvant dans les eaux territoriales polonaises, et qui ne sont pas réglées par les clauses du présent arrangement.

Bromberg, le 2 novembre 1920.

Pour le Gouvernement allemand :

(Signé) WINDEL.

Pour le Gouvernement polonais :

(Signé) ST. MIERZEJEWSKI.

fittings, with a view to their equitable distribution, on the basis of the existing inventories

IV.

The following comments were added regarding these agreements :

16. The Polish Government is desirous that Germany should not in future raise any difficulties with regard to leases and contracts which Polish nationals might wish to enter into with German shipowners.

17. The Polish Government desires that the transport of vessels mentioned in para 14 should be effected also by rail and that the vessels which are at present on the Warthe near the Polish frontier should be allowed to leave for Poland as soon as possible.

18. The German Government cannot, on principle, admit the right, claimed by the Polish Government in virtue of Article 297 of the Treaty of Peace of Versailles, to liquidate river-craft ; it reserves to itself the right to press its claims to compensation for the detention of rivercraft belonging to western Germany — claims which are not regulated by the present Agreement.

Bromberg, November 2nd, 1920.

For the Polish Government :

(Signed) ST. MIERZEJEWSKI.

For the German Government :

(Signed) WINDEL.

ANLAGE. ANNEXE. ANNEX.

In Polen befindliche westdeutsch beheimatete Kähne.

BATIMENTS ENREGISTRÉS EN ALLEMAGNE OCCIDENTALE SE TROUVANT ACTUELLEMENT EN POLOGNE.

VESSELS REGISTERED IN WESTERN GERMANY WHICH ARE AT PRESENT IN POLAND

<i>Lfd.</i>	<i>Kr. No :</i>	<i>Name.</i>	<i>Heimathafen.</i>	<i>E. T. Vermessung.</i>		<i>Bemerkungen.</i>
<i>N° de Série.</i>	<i>Numéro.</i>	<i>Nom.</i>	<i>Port d'attache.</i>	<i>Tonnage.</i>		<i>Observations.</i>
<i>Serial No.</i>	<i>Local No.</i>	<i>Name.</i>	<i>Home-port.</i>	<i>Tonnage.</i>		<i>Observations.</i>
1	6	Paul Schleu	Berlin	218	Hamburg	1239 A.
2	8	Otto Jankowski	Stettin	232	"	7828 A.
3	9	Aug. Mathesius	Kienitz	243	Aussig	1274 A.
4	10	Robert Jänsch	Zellin a /O.	237	Magdeburg	2116 A.
5	13	Otto Marx	Stettin	240	Magdeburg	1538 A.
6	14	Paul Heldmann	Schmachtenhagen	245	Hamburg	8002 A.
7	16	Hermann Loose	Hamburg	247	Hamburg	6035 A.
8	22	Wilhelm Marx	Stettin	248	Küstrin	739 A.
9	24	Rudolf Bold	Trebitsch N. M.	208	Hamburg	7883 A.
10	101	Franz Andersch	Hamburg	248	Harburg	455 A.
11	125	Rudolf Krüger	Lindenwerder	239	Aussig	1138 A.
12	128	Wilhelm Krüger	Landsberg a /W.	235	Cüstrin	729 A.
13	129	Ernst Kühn	Hohenwutzen	224	Stettin	2765 A.
14	135	Carl Moll	Landsberg a /W.	248	Fürstenw.	1077 A.
15	147	Paul Richter	Marienwerder	243	Berlin	4934 A.
16	161	Franz Teichmann	"	217	Posen	223 A.
17	163	Otto Toebs	Cüstrin	236	Tilsit	659 A.
18	505	Friedrich Eschke	Wettin a /S.	463	Magdeburg	1650 A.
19	507	Aug. Zappe	Gr. Rosenberg	439	Magdeburg	1318 A.
20	568	Herm. Göhre	Beesenlaubingen	430	"	1297 A.
21	593	Karl Köppen	Alsleben	455	Halls	306 A.
22	598	Aug. Welle	Barby	403	Magdeburg	1403 A.
23	619	Aug. Talheim	Friedeburg a /S.	249	Hbg	7857 A.
24	630	Alb. Fredrich	Pritzerbe	643	Hbg	7009 A.
25	663	Karl Peschel	Berlin	240	Posen	137 A.
26	666	Erich Peschel	Berlin	227	Bromberg	615 A.
27	668	Karl Bühmert	Colonie Berg	214	Hbg.	7901 A.
28	671	Rudolf Grube	Hbg.	237	Hbg.	7283 A.
29	680	Wilh. Schulz	Zellin a /O.	235	Harburg	473 A.
30	685	Friedrich Jakob	Hamburg	232	Hbg.	6219 A.
31	708	Herm. Ehrich	Himmelpfort	655	Tetschen	956 A.
32	722	Alb. Nickel	Zehdenick	598	Magdeburg	1775 A.
33	745	Ludw. Hartmann	Köpenick	584	"	1813 A.
34	749	Karl Steingräber	Fürstenberg a 'O.	367	Hbg.	4715 A.
35	767	Rudolf Torgau	Gr. Neuendorf	583	Breslau	2466 A.
36	787	Fritz Willing	Zehdenick	596	Magdeburg	1336 A.
37	794	Alb. Krenz	Charlottenburg	330	Breslau	1810 A.

<i>Lfd.</i>	<i>Kr. No. :</i>	<i>Nams.</i>	<i>Heimatshafen.</i>	<i>E. T. Vermessung.</i>	<i>Bemerkungen.</i>
<i>N° de Série.</i>	<i>Numéro.</i>	<i>Nom.</i>	<i>Port d'attache.</i>	<i>Tonnage.</i>	<i>Observations.</i>
<i>Serial No.</i>	<i>Local No.</i>	<i>Name.</i>	<i>Home-port.</i>	<i>Tonnage.</i>	<i>Observations.</i>
38	796	Rud. Leist	Zehdenick	534 Hbg.	8004 A.
39	812	Gust. Pfandke	Beuthen O/S.	575 Hbg.	6504 A.
40	817	Rich. Göhre	Trepnitz /O.	365 Hbg.	7303 A.
41	839	Paul Nippke	Heidau Kr. Ohlau	548 Breslau	1851 A.
42	846	Gust. Ettmeier	Birkendorf	423 Magdebg.	1782 A.
43	904	Paul Weimann	Schwerin a. W.	555 Fürstenwalde	1231 A.
44	1329	Herbert Gorges	Nienburg	406 Magdebg.	1487 A.
45	1339	Alb. Sonnenschmidt	Alsleben	449 Halle	306 A.
46	1340	Herm. Wartenburg	Elster Kr. W /bg.	449 Hbg	169 A
47	1367	Alb. Stock	Nienburg	569 Tetschen	1183 A
48	1370	Charl. Schlieter	Nienburg	373 Magdebg.	2085 A
49	1406	Carl Ahlgrimm	Hamburg	522 Hbg.	7328 A
50	1411	Gottfr. Graff	Hamburg	574 Meissen	398 A.
51	1422	Otto Heldmann	Hamburg	554 Magdebg.	2086 A.
52	1469	Wilh. Todte	Aken	498 Hbg.	7728 A.
53	1472	Rosalie Wuddel	Hamburg	517 Hbg.	321 A.
54	1515	Gust. Willenberg	Hamburg	652 Hbg.	5733 A.
55	1604	Otto Bengsch	Birnbaum	347 Hbg.	5806 A.
56	557	Ernst Dietrich-Hansa	Rathenow	619 Rathenow	781 A.
57	26	Franz Schulz	Marienwerder	234 Eberw.	1123 B.
58	548	Wilh. Klaus	Brettin	541 Magdebg.	5069 C.
59	807	Rud. Schneider	Berlin	527 Küstrin	594 C.
60	1420	Wilh. Schlode	Hamburg	544 Hbg.	5058 C.
61	1694	Karl Noack	Güntersburg	518 Breslau	1736 D.
62	130	Lud. Kuligowski	Grünberg a. W.	255 Aussig	1000 D.
63	553	Karl Hellwig	Wittkau	516 Fürstenw.	1286 D.
64	728	Heinr. Börnick	Hammer	561 Magdebg.	1006 D.
65	1320	Helene Kuhberg	Wittkau	500 Cosel	1917 D.
66	1687	Friedr. Becker	Breitenhagen	544	2496 D.
67	106	Max Fitzke	Landsberg /W.	227 Posen	202 E.
68	148	Herm. Rissmann	Landsberg /W.	220 Landsbg.	245 E.
69	153	Friedr. Schlinke	Landsberg /W.	245 Posen	229 E.
70	31	Paul Hannemann	Charlottenburg	234 Thorn	321 E.
71	509	Friedr. Reinecke	Nienburg	457 Dessau	465 E.
72	542	Karl Krüger	Milow /H.	566 Hbg.	7811 E.
73	554	Gebr. Schulze	Nienburg a. /S.	399 Lübeck	653 E.
74	576	Herm. Hempel	Genthin	515 Hamburg	7313 E.
75	718	Emil Pietsch	Wesendorf	360 Magdeburg	1797 E.
76	720	Gustav Stutius	Fürstenberg /O.	533 Breslau	1055 E.
77	757	Aug. Wittchen	Fürstenberg /O.	510 Berlin	4315 E.
78	815	Otto Bohlmann	Alt Barp	491 Cosel	2091 E.
79	907	Paul Buchholz	Stettin	282 Posen	177 E.
80	1378	Friedr. Jahn	Nienburg	373 Dessau	23 E.
81	1531	Walther Pinnow	Hamburg	318 Cosel	2055 E.
82	1637	Rob. Peters	Nienburg	450 Dessau	420 E.
83	761	Karl Kuhnert	Gr. Neuendorf	304 Cosel	1405 F.
84	770	Paul Ziegast	Fürstenberg /O.	518 Breslau	672 G.
85		Herm. Brochloh	Kappe	230 Hbg	7809 E.
86		Otto Witzke	Brenkenhofsbruch	Ebersw.	1490 E.
87		Alb. Schnack	Bredereiche	236 Zehdenick	2078 E.
88		Karl Speer	Wettin	380 Magdebg.	1526 E.
89		Wilh. Mohntke	Zootzen	229 Bromberg	890 E.
90		Otto Schön	Güstediesen	232 Magdebg.	2128 E.
91		Julius Riemann	Bellinchen /O.	220 Magdebg.	2035 E.

<i>Lfd.</i>	<i>Kr. N°</i>	<i>Name.</i>	<i>Heimatshafen.</i>	<i>E. T. Vermessung.</i>		<i>Bemerkungen.</i>
<i>N° de Série.</i>	<i>Numéro.</i>	<i>Nom.</i>	<i>Port d'attache.</i>	<i>Tonnage.</i>		<i>Observations.</i>
<i>Serial No.</i>	<i>Local No.</i>	<i>Name.</i>	<i>Home-port.</i>	<i>Tonnage</i>		<i>Observations.</i>
92		Franz Brüning	Gottschimmbuch	212	Stettin	2714 E.
93		Paul Schröder	Stettin	230	Bromberg	773 E.
94		Friedrich Koch	Fürstenberg d. M.	222	Thorn	268 E.
95		Gust. Winkel	Gronewald	227	Bromberg	796 E.
96		Paul Kottenbeutel	Neu Beelitz	224	Bromberg	764 E.
97		Herm. Grimmig	Berlin	227	Fürstenwalde	1548 E.
98		Jul. Blawert	Klementenschleuse	221	Berlin	5624 E.
99		Karl Zimmermann	Hamburg	250	Küstrin	618 E.
100		Reinh. Meyerhoff	Schützensorge	226	Berlin	4515 E.
101		Otto Baage	Zehdenick	235	Breslau	2607 H.
102		Otto Bothe	Zellin	218	Ebersw.	1709 H.
103		Emil Templiner	Hammer	240	Ebersw.	1499 H.
104		Aug. Tiede	Zerpenschleus.	237	Berlin	4524 H.
105		Gust. Runge	Müllrose	235	Berlin	4700 H.
106	612	Thomas Noch	Nienburg	208	Bromberg	820 I
107	1426	Wlad. Engelhardt	Hamburg	522	Hamburg	7444 I
108	809	Rud. Nikolewski	Pol. Steina	407	Breslau	2365 I
109	11	Jon. Kuligowski	Grüßberg i/W.	215	Posen	243 D.
110	732	Paul Püpke	Zäckerick	586	Magdeburg	1429 D.
111	703	Emil Zeidler	Stettin	586	Aussig	1197 D.
112	558	Alb. Dietrich	Gr. Dölln	531	Stettin	1980 D.
113	1505	Friedr. Hoppe	Hamburg	632	Hamburg	5170 G.
114		Gust. Neubauer	Neu Beelitz	218	Cosel	2577 E.

A. Lebensmittel gef. in Bromberg. — Denrées alimentaires à Bromberg. — Foodstuffs at Bromberg.

B. Lebensmittel gef. in Czarnikau. — Denrées alimentaires à Czarnikau. — Foodstuffs at Czarnikau.

C. Lebensmittel gef. in Graudenz. — Denrées alimentaires à Graudenz. — Foodstuffs at Graudenz.

D. Von Polen beschlagnahmt und in Fahrt gesetzt. — Réquisitionnés et mis en route par la Pologne. — Seized and navigated by Poland.

E. In Bromberg. — A Bromberg. — At Bromberg.

F. In Usch. — A Usch. — At Usch.

G. In Graudenz. — A Graudenz. — At Graudenz.

H. In Czarnikau. — A Czarnikau. — At Czarnikau.

I. Fahren für Polen. — Naviguant sous pavillon polonais. — Used by Poland.

Folgende Dampfer haben für Polen Lebensmittel Transporte ausgeführt.

LES VAPEURS SUIVANTS ONT PORTÉ DES CARGAISONS DE DENRÉES ALIMENTAIRES POUR LA POLOGNE.

THE FOLLOWING VESSELS HAVE CARRIED FOODSTUFFS FOR POLAND.

	(1.)	Borussia	Hermann & Co	Stettin
	(2.)	Ella	Klempin	Hohensaaten
	(3.)	Friedrich	H. Bestmann	Hamburg
	(4.)	Lottchen	Blawert	Fürstenberg a /O.
in	(5.)	Elsa-Erna	Zolchow	Sachsenhausen ,Mark
Bromberg.	(6.)	Viktor	Karl Winterling	Breslau
	(7.)	Viktoria	Gebr. Genrich & Gabelen	Havelberg
	(8.)	Walter	Jäger & Sohn	Stettin
	(9.)	Johann	Hermann & Cie	Stettin
	(10.)	Kaiser Wilhelm II	Vereinigte Warthe Schifffahrt	Posen

In Ostpreussen befindliche westdeutsch beheimatete Kähne.

BATIMENTS ORIGINAIRES DE L'ALLEMAGNE OCCIDENTALE ET SE TROUVANT EN PRUSSE ORIENTALE.

VESSELS REGISTERED IN WESTERN GERMANY WHICH ARE AT PRESENT IN EAST PRUSSIA.

Lfd. N° de Série. Serial N°.	Kr. N° : Numéro. Local N°.	Name. Nom. Name.	Heimatshafen. Port d'attache. Home-port.	E. T. Vermessung. Tonnage. Tonnage.	Bemerkungen. Observations. Observations.
1	664	Joh. Riemer	Stettin	229 Hamburg	1 A.
2	512	Franz Speer	Wettin ,S	351 Hamburg	391 B.
3	570	Aug. Hoffmann	Wettin ,S	382 Harburg	158 B.
4	920	Rich. Schulz	Landsberg ,W	593 Magdeburg	2074 B.
5	1332	Aug. Neuber	Nienburg	351 Köpenick	1695 B.
6	1	Otto Tarun	Hälsa	224 Hamburg	1074 C.
7	134	Friedr. Manthey	Lunow	248 Stettin	2452 C.
8	157	Aug. Schulz	Eichhorst	219 Posen	250 C.
9	713	Friedr. Jensch	Küstrin	546 Stettin	2511 C.
10	1391	Jul. Schaaf	Neuruppin	402 Magdebg.	1891 C.
11	1464	Karl Schade	Hamburg	554	6747 C.
12	840	Herm. Schlenzog	Ratwitz	488 Cosel	1768 C.
13	733	Karl Feske	Colonie Berg	469 Magdebg.	1831 D.
14	778	Herm. Ganskow	Zehdenick	586 Stettin	1754 D.
15	1301	Friedr. Brödel	Barby	458 Halle	313 D.
16	1445	Gust. Kabelitz	Schnackenburg	571 Furstenw.	1228 D.
17	1425	Aug. Langerwisch	Hamburg	569 Magdebg.	2113 D.
18	1669	Paul Höppner	Nienburg	380 Berlin	5226 A.
19	710	Karl Schiergott	Malz ,O	458 Magdebg.	1488 E.
20	1707	Martin Jersch	Mucrena	389 Lübeck	646 B.
21	740	Jul. Schmidt	Liebental	519 Fürstenw.	1319 D.
22	783	Ernst Rabold	Klosterfelde	608 Rathenow	539 D.
23	1462	Emil Sixdorf	Hamburg	530 Hamburg	5008 D.
24	1558	Julian Rumm	Stralau	458 Hamburg	4577 D.
25	1712	Herm. Ihrke	Gr. Dölln	428	1714 D.
26	1713	Jul. Michaelis	Charlottenburg	613 Köpenick	1541 D.

- A. Lebensmittel in Königsberg. — Denrées alimentaires à Königsberg. — Foodstuffs at Königsberg.
 B. Lebensmittel in Marienburg. — Denrées alimentaires à Marienburg. — Foodstuffs at Marienburg.
 C. Lebensmittel bei Montauer, Spitze-Weissenberg-Pieckel. — Denrées alimentaires près de Montauer, Spitze-Weissenberg-Pieckel. — Foodstuffs near Montauer, Spitze-Weissenberg-Pieckel.
 D. Lebensmittel in Elbing. — Denrées alimentaires à Elbing. — Foodstuffs at Elbing.
 E. Lebensmittel in Tilsit. — Denrées alimentaires à Tilsit. — Foodstuffs at Tilsit.

In Danzig befindliche westdeutsch beheimatete Kähne.

BATIMENTS ORIGINAIRES DE L'ALLEMAGNE OCCIDENTALE ET SE TROUVANT A DANTZIG.

VESSELS REGISTERED IN WESTERN GERMANY WHICH ARE AT PRESENT AT DANZIG.

<i>Lfd.</i>	<i>Kr. No</i>	<i>Name.</i>	<i>Heimatshafen.</i>	<i>E. T. Vermessung.</i>		<i>Bemerkungen.</i>
N ^o de Série.	Numéro.	Nom.	Port d'attache.	Tonnage.		Observations.
<i>Serial No.</i>	<i>Local No.</i>	<i>Name.</i>	<i>Home-port.</i>	<i>Tonnage.</i>		<i>Observations.</i>
1	12	Wilhelm Riemann	Landsberg a /W.	256	Magdebg.	1653 A.
2	19	Waldemar Krüger	Stettin	225	Gömitz	143 A.
3	32	Wilh. Grothe	Hamburg	233	Berlin	5224 A.
4	104	Alb. Erxleben	Zerpenschleuse	245	Lübeck	612 A.
5	109	Adolf Gericke	Hammer	240	Aussig	1070 A.
6	522	Wilh. Lappe	Nienburg	420	Dessau	489 A.
7	527	Heinrich Stelzer	Wettin	421	Magdebg.	1245 A.
8	532	Wilh. Haase	Alsleben	438	Halle	488 A.
9	571	Crist. Schulze	Schönebeck	342	Magdebg.	438 A.
10	590	Wilh. Döbler	Mönkebude	447	Dessau	396 A.
11	602	Rob. Berndt	Hamburg	223	Hbg.	444 A.
12	607	Franz Frohloff	Landsberg /W.	236	Hbg.	7956 A.
13	623	Paul Topper	Brenkenhofsbruch	215	Ebersw.	1719 A.
14	667	Karl Langmeyer	Ribbeck	229	Danzig	1157 A.
15	670	Wilh. Fiedler	Berlin	278	Hbg.	601 A.
16	779	Walt. Fichtmann	Zellin	433	Breslau	2042 A.
17	804	Ernst Henneres	Fürstenberg /O.	329	Cosel	2132 A.
18	826	Paul Geiger	Maltsch /O.	519	Brombg.	800 A.
19	849	Franz Riemer	Stallnau	329	Breslau	2039 A.
20	1101	Emil Dalchau	Nienburg /S.	385	Halle	421 A.
21	1306	Herm. Sauer	Nienburg	443	Halle	334 A.
22	1336	Wilh. Ackermann	Alsleben	361	Dessau	439 A.
23	1377	Friedr. Näbert	Alsleben	414	Halle	406 A.
24	1386	Franz Linder	Nienburg	379	Hbg.	5787 A.
25	1502	Herm. Benecke	Hamburg	664	Magdebg.	2117 A.
26	1535	Otto Grosse	Hamburg	543	Magdebg.	1192 A.
27	1618	Wilhelm Euen	Pritzerbe	341	Breslau	4059 A.
28	1629	Adolf Weber	Halle a /S.	374	Dessau	454 A.
29	1624	Hermann Krüger	Gr. Neuendorf	586	Fürstenw.	979 A.
30	1681	Gustav Sinner	Wilkau	396	Hbg.	396 A.
31	1691	Alb. Klaus	Nienburg	399	Dessau	11 A.
32	30	Otto Schulze	Zerpenschleuse	224	Berlin	3762
33	145	Wilh. Peters	Zootzen	245	Zehdenick	2113
34	151	Gust. Sixdorf	Zerpenschleuse	269	Ebersw.	65
35	155	Otto Schmidt	Küstrin	239	Cosel	140
36	734	Rud. Haase	Kienitz	520	Magdebg.	1994
37	744	Rud. Götzke	Berlin	585	Cosel	2523
38	759	Paul Halle	Kalkberge	578	Danzig	1133
39	766	Karl Menke	Neusalz	533	Breslau	1691
40	774	Adolf Dietrich	Gr. Dölln	589	Stettin	2361
41	837	Ernst Schulz	Zeltendorf	446		3930
42	842	Ernst Riester	Beuthen O. S.	362	Glogau	2112

A. Lebensmittel gef. — Denrées alimentaires. — Foodstuffs.

<i>Lfd.</i>	<i>Kr. N°</i>	<i>Name.</i>	<i>Heimatshafen.</i>	<i>E. T. Vermessung.</i>	<i>Bemerkungen.</i>
<i>N° de Série.</i>	<i>Numéro.</i>	<i>Nom.</i>	<i>Port d'attache.</i>	<i>Tonnage.</i>	<i>Observations.</i>
<i>Serial No.</i>	<i>Local No.</i>	<i>Name.</i>	<i>Home-port.</i>	<i>Tonnage.</i>	<i>Observations.</i>
43	1002	Paul Janetzki	Neubehltz	557 Danzig	881
44	1313	Christl. Würfel	Gr. Rosenberg	579 Hbg.	7719
45	1322	Heinr. Wolter	Nienburg	465 Dessau	402
46	1349	I. C. Ritter	Königstein	515 Lübeck	650
47	1373	Karl Schmidt	Nienburg	357 Dessau	410
48	1407	Paul Kalwitz	Hamburg	523	440
49	1413	Gust. Otto	Hamburg	570 Fürstenw.	1215
50	1419	Alb. Bertz Erben	Hamburg	553 Hbg.	7627
51	1416	Alb. Zech	Hamburg	530 Hbg.	571
52	1438	Wilh. Kunkel	Hamburg	494 Hbg.	4058
53	1442	Artur Seiler	Hamburg	520 Hbg.	157
54	1499	Arnold Pastorino	Hamburg	663 Hbg.	6840
55	1504	Friedr. Nagel	Hamburg	388 Hbg.	6315
56	1516	Oswald Merke	Hamburg	474 Hbg.	1381
57	1532	Alb. Hoffmann	Hamburg	482 Hbg.	1586
58	1562	Rud. Bodin	Hamburg	535 Hbg.	453
59	1574	Alb. Rückert	Hamburg	424	6291
60	1616	Friedr. Held	Nienburg	381 Tilsit	591
61	1645	Ferd. Weiss	Hamburg	693 Havelberg	1343
62	1651	Reinh. Vehlowl	Hamburg	412 Berlin	4528
63	1676	Emil Liske	Neusalz	274 Breslau	2556
64	1695	Paul Brettag	Günthersburg	579 Fürstenw.	1461
65		Herm. Sommerfeld		218 Stettin	2631
66		Emil Haak		Ebersw.	1493
67		Karl Richter	Tschiefer	Fürstenw.	812

ZESTAWIENIE BERLINEK ZAREKWIROWANYCH PRZEZ DOWÓDZTWO PORTU I
ZNAJDUJĄCYCH SIĘ OBECNIE W KANALE BYDGOSKIM.
TABLEAU DES CHALANDS RÉQUISITIONNÉS PAR LE COMMANDEMENT DU PORT ET
QUI SE TROUVENT ACTUELLEMENT DANS LE CANAL DE BYDGOSZCZ.

Nr. N ^o .	Nom.	Nazwisko.	Ilość. Quantité. Ton.	Uwagi. Remarques.
Berlinki. 6219 Hamburg Friedrichs- thal	Berlinki. Hedwig Nr. 30. wykazu umowy du tableau	Właściciela. Friedrich Jacob, Kwit rekwizycji Nr. 964 Certificat de réquisition N ^o 964	213,07	Właściciel berlinki jest w Niemczech. Berlinka stoi próżna. Sternik wyznaczony przez P. Z. P. — <i>Le propriétaire du chaland est en Allemagne. Le chaland est vide et sans pilote. Le pilote est désigné par le P. Z. P.</i>
773 Bromberg	Nr. 93 wykazu umowy du tableau	Paul Schroeder Kw. R. Nr. 964 Certificat de réquisition N ^o 964	230	Właściciel w Niemczech. — Berlinka stoi próżna i bez sternika. — <i>Le propriétaire du champ est en Allemagne. Le chaland est vide et sans pilote.</i>
1231 Fürstenwal- de	Elisabeth Nr. 43 wykazu umowy du tableau	Paul Weimann Kw. R. Nr. 782 Certificat de réquisition N ^o 964	533	Właściciel w Niemczech. Berlinka została uszkodzona przez Bolszewików, jest obecnie w reperacji u Canotha. Sternik jest na berlince. — <i>Le propriétaire est en Allemagne. Le chaland a été endommagé par les Bolchévistes et est actuellement en réparation chez Canotha. Le pilote est sur le chaland.</i>
7728 Hamburg	Martha Nr. 32 wykazu umowy du tableau	Wilhelm Todte Kw. R. Nr. 751 Certificat de réquisition N ^o 751	498	Właściciel w Niemczech. Berlinka uszkodzona przez Bolszewików i w reperacji u Canotha. Sternik jest na berlince. — <i>Le propriétaire est en Allemagne. Le chaland a été endommagé par les Bolchévistes et est actuellement en réparation chez Canotha. Le pilote est sur le chaland.</i>
1490 Eberswalde	Mariechen Nr. 86 wykazu umowy du tableau	Otto Witzke Kw. R. Nr. 861 Certificat de réquisition N ^o 861	230	Właściciel w Niemczech. Berlinka przybyła z Gdańska. Ładunek materiały żelazne. Sternik na berlince. — <i>Le propriétaire est en Allemagne. Le chaland est venu de Dantzig. La cargaison consiste en fer. Le pilote est sur le chaland.</i>
2035	Nr. 91 wykazu umowy du tableau	Julius Riemann Kw. R. Nr. 847 Certificat de réquisition N ^o 847	220	Właściciel w Niemczech. Sternik na berlince. Ładunek torfu do Włocławka. — <i>Le propriétaire est en Allemagne. Le pilote est sur le chaland. La cargaison est de la tourbe pour la ville de Włocławek.</i>
4315	Nr. 77 wykazu umowy du tableau	August Wittchen Kw. R. Nr. 873 Certificat de réquisition N ^o 873	510	Właściciel w Niemczech. Sternik na berlince. Ładunek torfu do Gdańska. — <i>Le propriétaire est en Allemagne. Le pilote est sur le chaland. La cargaison est de la tourbe pour Dantzig.</i>
Parowiec : Bateau à vapeur	Johann	Nr. 9 spisu umowy d'après le contrat		Stoją na Noteci po niemieckiej stronie pod Czarnkowem. — <i>Stationnés sur la Notec à la côte allemande près Czarnków.</i>
Parowiec : Bateau à vapeur	Kaiser Wilhelm II.	Nr. 10 spisu umowy d'après le contrat		

ZESTAWIENIE Z DNIA 2 LISTOPADA 1920.

Zestawił : RZCINIEWSKI,
Inspektor dróg wodnych w Bydgoszczy.

TABLEAU DU 2 NOVEMBRE 1920.

Fait par RZCINIEWSKI,
Inspecteur des voies luviales à Bydgoszczy.